

OBERKIRCH

Große Kreisstadt in der Ortenau



- ENTWURF -

HAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre

2016 / 2017

H a u s h a l t s s a t z u n g
des
Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch
für das Haushaltsjahr 2016 / 2017

Der Stiftungsrat hat am 07.12.2015 aufgrund § 31 des Stiftungsgesetzes für Baden-Württemberg i. V. mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 / 2017 beschlossen:

§ 1
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

2016

2017

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	€	€
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	516.900	700.300
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	- 550.800	- 699.000
1.3 Ordentliches Ergebnis	- 33.900	1.300
1.4 Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0
1.5 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	- 33.900	1.300
1.6 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0	0
1.7 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0	0
1.8 Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0
1.9 Veranschlagtes Gesamtergebnis	- 33.900	1.300

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	516.800	700.300
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 350.000	- 437.200
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	166.800	263.100
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 175.000	- 175.000
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit	-175.000	-175.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	- 8.200	88.100
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	175.000	175.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 130.900	- 213.300
2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	44.100	- 38.300
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	35.900	49.800

**§ 2
Kreditermächtigung**

	2016	2017
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf	175.000 €	175.000 €

**§ 3
Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf	0 €	0 €.
--	-----	------

**§ 4
Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	100.000 €	100.000 €.
---	-----------	------------

§ 5 Weitere Bestimmungen

Der Spital- und Gutleuthausfonds beschäftigt keine Bediensteten, so dass die Aufstellung eines Stellenplanes entfällt.

Oberkirch, 07.12.2015

Der Vorsitzende des
Stiftungsrates



Matthias Braun



VORBERICHT

zur Haushaltsplanung für die Jahre 2016/2017 des Spital- und Gutleuthausfonds

Der Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch erstellt für die Jahre 2016 und 2017 erstmals einen Doppelhaushalt

Der Haushaltsplan 2016 weist Erträge von 516.900 € und Aufwendungen über 550.800 € im Ergebnishaushalt aus. Der Saldo des Finanzhaushalts beträgt 6.400 €.

Der Haushaltsplan 2017 weist Erträge von 700.300 € und Aufwendungen über 699.000 € im Ergebnishaushalt aus. Der Saldo des Finanzhaushalts beträgt 49.800 €.

A. Ergebnishaushalt 2016/2017

Auf der Ertragsseite sind Miet- und Pächterträge, die Erstattung der Betriebskosten (Wasser, Abwasser, Heizung, Kfz), die Übernahme des Defizits durch die Stadt Oberkirch sowie die Auflösungen veranschlagt. Die Pacht für das Pflegeheim im Bestand, St. Josef, kann in unveränderter Höhe beibehalten werden. Auch für das neue Pflegeheim in der Appenweierer Straße, St. Barbara, wird eine verminderte Pacht in Höhe von 254.500 € im Wirtschaftsjahr 2016 angesetzt. Da die Inbetriebnahme des Pflegeheimes auf voraussichtlich Mai 2016 datiert ist, erfolgen die Pachtzahlungen erst ab diesem Monat. Im Jahr 2017 beläuft sich die Pacht auf 438.000 €.

Als Aufwendungen schlagen hauptsächlich die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung und Wartung sowie die Zinsen für Kredite zu Buche. Die Unterhaltungsausgaben für das Pflegeheim in der Stadtgartenstr. 3 werden in 2016/2017 so gering wie möglich angesetzt, da das bestehende Pflegeheim St. Josef bis spätestens September 2019 an die neuen Anforderungen der Landesheimbauverordnung angepasst werden muss. Schwerpunktartig sind die Gebäudeteile des Spitalfonds (Doppelzimmer), aber auch die gesamte Gebäudeinfrastruktur (Umstellung der Wohnform auf das Wohngruppenkonzept) betroffen. Aus diesem Grund werden in den Wirtschaftsjahren 2016 und 2017 nur die notwendigsten Unterhaltungsmaßnahmen in Absprache mit dem Betreiber durchgeführt. Der Haushaltsansatz bei der Position „Wartung technischer Anlagen“ ist auf die abgeschlossenen Wartungsverträge der Brandmelde- und Lichtrufanlage sowie die restlichen Wartungsverträge zurückzuführen. Weiter sind Mittel für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter, Mietausgaben, den Fahrzeugbetrieb, Geschäftsbedarf und EDV, Telekommunikation und Versicherungen in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr anzusetzen.

Die genannten Ausgaben fallen ab Mai 2016 auch für das neue Pflegeheim an, wobei hier im Pachtvertrag geregelt ist, dass die Bewirtschaftungskosten direkt durch den Nutzer zu entrichten sind. Für die Verwaltung hat der Spitalfonds einen Verwaltungskostenbeitrag von 22.600 € an die Stadt Oberkirch zu leisten. Für die nächste Prüfung der GPA wird eine jährliche Rückstellung über 1.200 € gebildet werden. Für die Abschreibung des Vermögens (Pflegeheim im Bestand, St. Josef) wird ein Betrag über insgesamt 78.800 € eingeplant.

Der Ergebnishaushalt 2016 wird voraussichtlich mit einem Verlust von 33.900 € abschließen. Dieser Verlust ist hauptsächlich darin begründet, dass die Pachtzahlungen erst ab der Inbetriebnahme im Mai 2016 geleistet werden können. Somit werden 183.500 € Wenigereinnahmen im Vergleich zum Jahr 2017 erwirtschaftet.

Der Ergebnishaushalt 2017 wird voraussichtlich mit einem Gewinn von 1.300 € abschließen.

B. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2016 weist eine Summe von Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ertragspositionen des Ergebnishaushalts ohne Auflösungen) in Höhe von 516.800 € aus. Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts ohne Abschreibungen) beträgt 350.000 €.

Im Finanzhaushalt fallen Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit durch die Aufnahme eines Kredites für Investitionen in Höhe von 175.000 € an. Diese Kreditaufnahme ist für die Planung der Umbauarbeiten des Pflegeheimes St. Josef im Rahmen der Landesheimbauverordnung vorgesehen. Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit fallen in Höhe von 130.900 € für die Tilgung der Kredite des Pflegeheimes St. Josef in der Stadtgartenstraße und St. Barbara in der Appenweierer Straße an.

Der Neubau in der Appenweierer Straße wird durch ein Annuitätendarlehen, ein variables Darlehen und ein gefördertes KfW-Darlehen finanziert. Das geförderte Darlehen bleibt bis einschließlich Juni 2016 tilgungsfrei. Die Tilgung der Bankdarlehen beginnt ab Fertigstellung und Inbetriebnahme. Deshalb werden für diese Darlehen die Tilgungsbeträge ab Mai 2016 eingeplant. Im Finanzhaushalt 2016 ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf von -8.200 €.

Der Finanzhaushalt 2017 weist eine Summe von Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ertragspositionen des Ergebnishaushalts ohne Auflösungen) in Höhe von 700.300 € aus. Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts ohne Abschreibungen) beträgt 437.200 €.

In der Gesamtsumme schließt der Finanzhaushalt 2017 mit einem positiven Ergebnis über 49.800 € ab. Die Liquidität nimmt dadurch zum Ende des Haushaltsjahres 2017 wieder zu. Diese soll als Puffer für die erforderlichen Umbaumaßnahmen am Pflegeheim St. Josef bereit gehalten werden.

C. Darlehen

Darlehensstand am 01.01.2016	5.892.202 €
Weitere Darlehensvaluierung für St. Barbara	1.600.000 €
Neuaufnahme 2016 für St. Josef (Landesheimbauverordnung)	175.000 €
Tilgung lt. Haushaltsplan	./ 130.933 €
Voraussichtlicher Gesamtstand am 31.12.2016	7.536.269 €
Darlehensstand am 01.01.2017	7.536.269 €
Neuaufnahme 2017 für St. Josef (Landesheimbauverordnung)	175.000 €
Tilgung lt. Haushaltsplanung	./ 213.300 €
Voraussichtlicher Gesamtstand am 31.12.2017	7.497.969 €

D. Finanzplan

Nach den in der Finanzplanung ausgewiesenen Zahlen ist wohl davon auszugehen, dass die Pacht für das Pflegeheim im Bestand in der jetzigen Höhe beibehalten werden kann. Das neue Pflegeheim in der Appenweierer Straße wird voraussichtlich im Mai 2016 in Betrieb genommen, daher wird die Pacht für das Pflegeheim St. Barbara ab diesem

Zeitpunkt vom Pflegeheimverein bezahlt. Laut abgeschlossenem Pachtvertrag wird der monatliche Pachtbetrag die ersten fünf Monate auf 29.000 € reduziert. Ab dem sechsten Monat beträgt die Pacht 36.500 € im Monat. Nach derzeitigem Stand ist ab 2017 von einer konstanten Jahrespacht für das neue Pflegeheim in Höhe von 438.000 € (ohne Nebenkosten) auszugehen.

Die Kalkulation ergibt für das Pflegeheim St. Josef einen jährlichen Bedarf über 206.200 € für die nächsten Jahre, tatsächlich werden jedoch nur 176.800 € festgesetzt. Einen Teil der Differenz trägt die Stadt Oberkirch (brutto 20.000 €), ein weiterer Teil ist in der Pacht eingerechnet, dieser wird vom Betriebsträger übernommen. Der verbleibende Teil wird als Verlust beim Spital- und Gutleuthausfonds ausgewiesen. Dem Betriebsträger ist es aufgrund der derzeitigen Pflegesätze nicht möglich, eine höhere Pacht zu tragen.

Die weiteren Werte auf der Ertrags- und Aufwandsseite bleiben weitestgehend unverändert. Alle Ausgaben, die aufgrund des Neubaus entstehen, werden bis April 2016 über den Investitionsauftrag abgerechnet. Ab 2016 sind die Aufwandspositionen für den Neubau einzeln dargestellt. Die Erbbaupacht, die der Spitalfonds an den Eigenbetrieb Bauland zahlen muss, beläuft sich ab 2016 auf 41.600 €. Die Abschreibungen betragen für das neue Gebäude im Jahr 2016 insgesamt 122.000 €. Ab 2017 ergeben diese Abschreibungen einen Betrag von insgesamt 183.000 €. Im Jahr 2016 ist im Ergebnishaushalt ein Verlust in Höhe von ca. 33.900 € eingeplant, der sich aus der herabgesetzten Pacht für das neue Pflegeheim ergibt. Für die Jahre 2018 und 2019 kann von einem leichten Gewinn im Ergebnishaushalt ausgegangen werden.

Im Zeitraum 2018 bis 2019 ergibt sich auf der Ausgabenseite des Finanzhaushalts weiterer Investitionsbedarf, was durch die Umsetzung der Landesheimbauverordnung begründet ist. Im Zeitraum 2018 und 2019 fallen Tilgungsbeträge von insgesamt 437.600 € an. Davon betreffen 394.400 € das neue Pflegeheim. Die Verschuldung wird sich insgesamt voraussichtlich bis Ende 2017 auf rund 7,5 Mio. € erhöhen. Ausschlaggebend ist die Umsetzung der Landesheimbauverordnung bis zum Jahr 2019

Mit diesen geplanten Werten ergeben sich jeweils zum Jahresende positive Finanzierungsmittelbestände.

E. Ausblick

Nach Inbetriebnahme des neuen Pflegeheims in der Appenweierer Straße stellt die Anpassung des bestehenden Pflegeheims St. Josef an die Anforderungen der Landesheimbauverordnung eine weitere wirtschaftliche Herausforderung für den Spitalfonds dar. Eine erste Kostenschätzung für die erforderlichen Umbauarbeiten macht deutlich, dass der Pflegesatzanteil für die Investitionen zwar einerseits deutlich ansteigen muss, andererseits aber noch unter dem Pflegesatz neuer Einrichtungen liegen wird. Wenn diese Investition bewältigt ist, steht in Aussicht, dass der Spitalfonds sich wieder auf Jahre hinaus finanzwirtschaftlich stabil entwickeln wird.

Oberkirch, 07.12.2015



Melissa Koch
Verwaltungsfachangestellte



Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt		Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	100	300	300
		31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Berei	0	100	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	680.300	496.800	242.300	238.436
		34110000 Miete	21.000	21.000	21.000	13.115
		34110100 Pacht	659.300	475.800	221.300	225.321
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	20.000	20.000	19.883
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	18.700	18.700	18.700	18.692
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.300	1.300	1.300	1.191
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	100	83
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0	0	100	83
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	99
		35210000 Erstattung von Steuern	0	0	0	0
		35620000 Säumniszuschl., Mahnggeb. und ähnliches	0	0	0	99
		35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	700.300	516.900	262.700	258.801
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.600-	203.400-	138.900-	129.130-
		42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	68.000-	26.000-	30.900-	23.520-
		42110100 Unterhaltungspauschale	11.000-	11.000-	11.000-	15.805-
		42110200 Wartung technische Anlage	34.100-	34.100-	12.000-	11.748-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	0	0	3-
		42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenst.	200-	200-	200-	0
		42310000 Mieten und Pachten	42.400-	42.400-	800-	824-
		42411000 Aufwand für Strom	3.800-	3.800-	3.500-	4.012-
		42412000 Aufwand für Heizung	50.000-	50.000-	50.000-	42.924-
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	10.000-	10.000-	9.000-	9.144-
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.900-	12.900-	12.900-	12.339-
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	10.200-	10.000-	6.300-	6.335-
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	800-	800-	400-	383-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.300-	1.300-	1.200-	1.191-
		42720000 Aufwendungen für EDV	900-	900-	700-	901-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	261.800-	200.800-	78.800-	78.851-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164.200-	117.000-	15.400-	15.917-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	164.100-	116.900-	15.300-	15.801-
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	100-	100-	100-	117-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.400-	29.600-	23.900-	37.116-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	200-	200-	400-	256-
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.200-	1.200-	1.000-	1.200-
		44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	100-	100-	100-	0
		44312000 Post und Telekommunikation	300-	300-	300-	265-

Kd Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
	44314000 Veranstaltungsaufwand	0	3.000-	0	8-
	44430000 Versicherungen	200-	200-	100-	146-
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	2.000-	2.000-	2.000-	11.788-
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	23.400-	22.600-	20.000-	23.452-
18	= Ordentliche Aufwendungen	699.000-	550.800-	257.000-	261.013-
19	= Ordentliches Ergebnis	1.300	33.900-	5.700	2.212-
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.300	33.900-	5.700	2.212-
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.300	33.900-	5.700	2.212-
26	nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0
	82011000 Einstellungen in Rücklagen des ord. Erge	0	0	0	0
28	nachrichtl.: Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	2.212

Gesamtfinanzhaushalt

Id Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
		1	2	3	4
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	700.300	516.800	262.400	260.439
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	437.200-	350.000-	178.200-	180.444-
3 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	263.100	166.800	84.200	79.995
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	175.000-	175.000-	0	847.625-
	78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	175.000-	175.000-	0	847.625-
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	175.000-	175.000-	0	847.625-
17 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	175.000-	175.000-	0	847.625-
18 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	88.100	8.200-	84.200	767.630-
19 +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	175.000	175.000	0	3.100.000
	69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	175.000	175.000	0	0
	69222000 Kreditauf.f.In.Gem.(GV)LZ über 1 J. bis einschl.5J	0	0	0	600.000
	69272000 Kreditauf.Inv.Kreditinst.LZ 1J bis einschl.5J Euro	0	0	0	500.000
	69273000 Kreditauf.Inv.Kreditinst. LZ über 5 Jahre Euro	0	0	0	2.000.000
20 -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	213.300-	130.900-	19.500-	1.118.802-
	79221000 Tilg.v.Kred. bei Gemeinden (GV)LZ einschl. 1 Jahr	0	0	0	500.000-
	79222000 Tilg.v.Kred.beiGem.(GV)LZ ü.1J. bis einschl. 5 J.	0	0	0	600.000-
	79273000 Tilg.v.Kred.bei Kredit.LZ über 5 Jahr EW	213.300-	130.900-	19.500-	18.802-
21 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	38.300-	44.100	19.500-	1.981.198
22 =	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	49.800	35.900	64.700	1.213.568

TEILHAUSHALT 1

Altenpflegeheim St. Josef

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

Ifd Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	100	300	300
	31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Berei	0	100	300	300
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	680.300	496.800	242.300	238.436
	34110000 Miete	21.000	21.000	21.000	13.115
	34110100 Pacht	659.300	475.800	221.300	225.321
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	20.000	20.000	19.883
	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	18.700	18.700	18.700	18.692
	34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.300	1.300	1.300	1.191
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	99
	35620000 Säumniszuschl., Mahnggeb. und ähnliches	0	0	0	99
	35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0	0	0	0
10 =	Anteilige ordentliche Erträge	700.300	516.900	262.600	258.718
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.600-	203.400-	138.900-	129.130-
	42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	68.000-	26.000-	30.900-	23.520-
	42110100 Unterhaltungspauschale	11.000-	11.000-	11.000-	15.805-
	42110200 Wartung technische Anlage	34.100-	34.100-	12.000-	11.748-
	42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	0	0	3-
	42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenst.	200-	200-	200-	0
	42310000 Mieten und Pachten	42.400-	42.400-	800-	824-
	42411000 Aufwand für Strom	3.800-	3.800-	3.500-	4.012-
	42412000 Aufwand für Heizung	50.000-	50.000-	50.000-	42.924-
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	10.000-	10.000-	9.000-	9.144-
	42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.900-	12.900-	12.900-	12.339-
	42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	10.200-	10.000-	6.300-	6.335-
	42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	800-	800-	400-	383-
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.300-	1.300-	1.200-	1.191-
	42720000 Aufwendungen für EDV	900-	900-	700-	901-
14 -	Planmäßige Abschreibungen	261.800-	200.800-	78.800-	78.851-
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100-	100-	100-	117-
	45930010 Aufwand aus Bankgebühren	100-	100-	100-	117-
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.400-	29.600-	23.900-	37.116-
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	200-	200-	400-	256-
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.200-	1.200-	1.000-	1.200-
	44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	100-	100-	100-	0
	44312000 Post und Telekommunikation	300-	300-	300-	265-
	44314000 Veranstaltungsaufwand	0	3.000-	0	8-
	44430000 Versicherungen	200-	200-	100-	146-
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	2.000-	2.000-	2.000-	11.788-
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	23.400-	22.600-	20.000-	23.452-

Id Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	534.900-	433.900-	241.700-	245.213-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	165.400	83.000	20.900	13.505
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	165.400	83.000	20.900	13.505
24	= Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
28	- kalkulatorische Kosten	0	0	0	64.115-
	97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	0	0	28
	98110000 Kalk. Zinsen	0	0	0	64.143-
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	64.115-
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	165.400	83.000	20.900	50.610-

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

Hfd Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	700.300	516.800	262.300	260.356
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	273.100-	233.100-	162.900-	164.643-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	427.200	283.700	99.400	95.713
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	175.000-	175.000-	0	847.625-
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	175.000-	175.000-	0	847.625-
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	175.000-	175.000-	0	847.625-
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	252.200	108.700	99.400	751.913-

THH1

Altenpflegeheim St. Josef

H d. Nr.	Investitionen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2015
		EUR	TEUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
I31407010402: Appenweierer Straße						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	896.290-	0	0	0	0

H d. Nr.	Investitionen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2015
		EUR	TEUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
I31407010404: Umbau St. Josef Landesheimbauverordnung						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	175.000-	175.000-	0

TEILHAUSHALT 2

Allgemeine Finanzwirtschaft

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzelprodukte

- 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung - Ziele

- In diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keiner anderen Produktgruppe zuzuordnen sind.

Produktverantwortung

- Oberbürgermeister Matthias Braun

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnisbaustein Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
	34110000 Miete	0	0	0	0
	34110100 Pacht	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
	34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0	0	0	0
	34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	0	0	0	0
7 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	100	83
	36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0	0	100	83
9 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
	35210000 Erstattung von Steuern	0	0	0	0
10 =	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	100	83
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0
	42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	0	0	0	0
	42110100 Unterhaltungspauschale	0	0	0	0
	42110200 Wartung technische Anlage	0	0	0	0
	42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenst.	0	0	0	0
	42310000 Mieten und Pachten	0	0	0	0
	42411000 Aufwand für Strom	0	0	0	0
	42412000 Aufwand für Heizung	0	0	0	0
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	0	0	0
	42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
	42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	0	0	0
	42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	0	0	0	0
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	0	0
	42720000 Aufwendungen für EDV	0	0	0	0
14 -	Planmäßige Abschreibungen	0	0	0	0
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164.100-	116.900-	15.300-	15.801-
	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	164.100-	116.900-	15.300-	15.801-
	45930010 Aufwand aus Bankgebühren	0	0	0	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0	0	0	0
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	0
	44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	0	0	0	0
	44312000 Post und Telekommunikation	0	0	0	0
	44430000 Versicherungen	0	0	0	0
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	0	0	0	0
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	0	0	0
18 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	164.100-	116.900-	15.300-	15.801-
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	164.100-	116.900-	15.200-	15.718-
21 =	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	164.100-	116.900-	15.200-	15.718-

Itd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
		1	2	3	
24 =	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0
27 =	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0	0
29 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
30 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf-/überschuss	164.100-	116.900-	15.200-	15.718-

THH2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Id.	Teilfinanzhaushalt	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	100	83
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.100-	116.900-	15.300-	15.801-
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.100-	116.900-	15.200-	15.718-
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	164.100-	116.900-	15.200-	15.718-

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.214.500				
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
4	= verfügbare liquide Eigenmittel Jahresbeginn	1.214.500				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr					
7	= voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang		1.279.200	1.315.100	1.364.900	1.409.400
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)	64.700	35.900	49.800	44.500	39.900
9	= voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	1.279.200	1.315.100*	1.364.900	1.409.400	1.449.300

* Aufgrund des in 2014 veranschlagten und voll finanzierten Neubaus des Pflegeheims in der Appenweierer Straße, dessen liquide Auszahlungen und Einzahlungen sich bis in das Jahr 2016 verteilen werden, wird der Liquiditätsverlauf für die Folgejahre an die tatsächlichen Erwartungen angepasst.

Finanzplan mit Investitionsprogramm

Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt

Rd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt		Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	100	0	0	0
		31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Berei	300	100	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	242.300	496.800	680.300	680.300	680.300
		34110000 Miete	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
		34110100 Pacht	221.300	475.800	659.300	659.300	659.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	100	0	0	0	0
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	100	0	0	0	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
		35210000 Erstattung von Steuern	0	0	0	0	0
		35620000 Säumniszuschl., Mahnggeb. und ähnliches	0	0	0	0	0
		35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	262.700	516.900	700.300	700.300	700.300
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.900-	203.400-	245.600-	251.100-	257.000-
		42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	30.900-	26.000-	68.000-	72.900-	78.000-
		42110100 Unterhaltungspauschale	11.000-	11.000-	11.000-	11.000-	11.000-
		42110200 Wartung technische Anlage	12.000-	34.100-	34.100-	34.100-	34.100-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	0	0	0	0
		42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenst.	200-	200-	200-	200-	200-
		42310000 Mieten und Pachten	800-	42.400-	42.400-	42.400-	42.400-
		42411000 Aufwand für Strom	3.500-	3.800-	3.800-	3.800-	3.800-
		42412000 Aufwand für Heizung	50.000-	50.000-	50.000-	50.500-	51.000-
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	9.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.900-	12.900-	12.900-	12.900-	12.900-
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	6.300-	10.000-	10.200-	10.300-	10.500-
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	400-	800-	800-	800-	800-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.200-	1.300-	1.300-	1.300-	1.400-
		42720000 Aufwendungen für EDV	700-	900-	900-	900-	900-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	78.800-	200.800-	261.800-	260.500-	259.500-
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.400-	117.000-	164.200-	159.400-	154.500-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	15.300-	116.900-	164.100-	159.300-	154.400-
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	100-	100-	100-	100-	100-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.900-	29.600-	27.400-	28.000-	28.600-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	400-	200-	200-	200-	200-
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.000-	1.200-	1.200-	1.200-	1.200-
		44311000 Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	100-	100-	100-	100-	100-
		44312000 Post und Telekommunikation	300-	300-	300-	300-	300-

Ird. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2016	Planung 2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
	44314000 Veranstaltungsaufwand	0	3.000-	0	0	0
	44430000 Versicherungen	100-	200-	200-	200-	200-
	44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
	44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	20.000-	22.600-	23.400-	24.000-	24.600-
18	= Ordentliche Aufwendungen	257.000-	550.800-	699.000-	699.000-	699.600-
19	= Ordentliches Ergebnis	5.700	33.900-	1.300	1.300	700
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.700	33.900-	1.300	1.300	700
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	5.700	33.900-	1.300	1.300	700
26	nachrichtl.: Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
	82011000 Einstellungen in Rücklagen des ord. Erge	0	0	0	0	0
28	nachrichtl.: Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0

Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt

Itd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt		Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentl. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	262.400	516.800	700.300	700.300	700.300
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.200-	350.000-	437.200-	438.500-	440.100-
3	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	84.200	166.800	263.100	261.800	260.200
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	175.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
		78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0	175.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	175.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
17	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	175.000-	175.000-	150.000-	2.500.000-
18	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	84.200	8.200-	88.100	111.800	2.239.800-
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	175.000	175.000	150.000	2.500.000
		69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	0	175.000	175.000	150.000	2.500.000
		69222000 Kreditauf.f.In.Gem.(GV)LZ über 1 J. bis einschl.5J	0	0	0	0	0
		69272000 Kreditauf.Inv.Kreditinst.LZ 1J bis einschl.5J Euro	0	0	0	0	0
		69273000 Kreditauf.Inv.Kreditinst. LZ über 5 Jahre Euro	0	0	0	0	0
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	19.500-	130.900-	213.300-	217.300-	220.300-
		79221000 Tilg.v.Kred. bei Gemeinden (GV)LZ einschl. 1 Jahr	0	0	0	0	0
		79222000 Tilg.v.Kred.beiGem.(GV)LZ ü.1J. bis einschl. 5 J.	0	0	0	0	0
		79273000 Tilg.v.Kred.bei Kredit.LZ über 5 Jahr EW	19.500-	130.900-	213.300-	217.300-	220.300-
21	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	19.500-	44.100	38.300-	67.300-	2.279.700
22	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	64.700	35.900	49.800	44.500	39.900

Investitionsprogramm
des Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch
für die Jahre
2015 - 2019

Bezeichnung des Vorhabens	Gesamt- kosten €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch						
1. Neubau Pflegeheim, Appenweierer Straße	6.500.000	6.500.000	0	0	0	0
2. Umbau St. Josef nach der Landesheimbauverordnung (Planungskosten)	3.000.000		175.000	175.000	150.000	2.500.000
Summe	9.500.000	6.500.000	175.000	175.000	150.000	2.500.000

Übersicht
über den voraussichtlichen
Stand der Rücklagen

Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2017
	EUR		
1. Ergebnismrücklage	26.057	-7.843	-6.543
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	26.057	-7.843	-6.543
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0
2. Zweckgebundene Rücklagen	335.609	335.609	335.609
Rücklagen gesamt	361.666	327.766	329.066

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

	Auf- nahme- jahr	Darlehens- betrag €	Stand		Zins %	Tilgung %	2016	
			01.01.2016 €	31.12.2016 €			Zinsen €	Tilgung €
Kredite des Kreditmarktes								
<i>geplantes Darlehen</i>	2016	175.000						
Sparkasse Offenburg/Ortenau								
6000-480292	2015	3.500.000	3.500.000	3.452.422	1,9		66.312	47.578
6006-342678	2001	102.258	34.785	26.268	3,35	2	1.059	8.517
6006-353120	2003	197.687	145.524	140.717	4,42	2	6.353	4.807
6000-480309	2014	2.000.000	2.000.000	1.972.412	3,15	2,06	62.747	27.588
6000-480284	2016	1.600.000	1.600.000	1.564.440	1,56		24.798	35.560
6000-291657	2009	250.000	211.893	205.011	3,4		7.117	6.883
		7.649.945	7.492.202	7.361.270			168.386	130.933

Von den gesamten Zinsen in Höhe von rund 168.400 € sind 116.900 € im Ergebnishaushalt geplant und 51.500 € werden als Bauzeitzinsen aktiviert.

Wissenswertes zu den Darlehen:

Nr. 6000-480292 Tilgungsbetrag erstmals am 30.07.2016 fällig
 Nr. 6000-480309 Tilgungsbetrag erstmals am 30.05.2016 fällig, Tilgungsaufschub bis Inbetriebnahme
 Nr. 6000-480284 Tilgungsbetrag erstmals am 30.05.2016 fällig, Tilgungsaufschub bis Inbetriebnahme

	Auf- nahme- jahr	Darlehens- betrag €	Stand		Zins %	Tilgung %	2017	
			01.01.2017 €	31.12.2017 €			Zinsen €	Tilgung €
Kredite des Kreditmarktes								
<i>geplantes Darlehen</i>	2017	175.000						
Sparkasse Offenburg/Ortenau								
6000-480292	2015	3.500.000	3.452.422	3.355.899	1,9		64.758	96.523
6006-342678	2001	102.258	26.268	17.463	3,35	2	770	8.806
6006-353120	2003	197.687	140.717	135.694	4,42	2	6.137	5.023
6000-480309	2014	2.000.000	1.972.412	1.929.929	3,15	2,05	61.521	42.483
6000-480284	2016	1.600.000	1.564.440	1.511.100	1,56		24.024	53.340
6000-291657	2009	250.000	205.011	197.891	3,4		6.880	7.120
		7.649.945	7.361.270	7.147.976			164.090	213.295

Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch

Jahresabschluss 2014

Bilanz

Spital- und Gutleuthausfonds Oberkirch zum 31.12.2014

Text Bilanz/GuV-Position	Sum.Berper
A K T I V A	
=====	
1. Vermögen	
=====	
1.2 Sachvermögen	
02210000 Grund u. Boden b. sozialen Einrichtungen	202.935,01
02220000 Geb., Aufb. U. Betriebsvor. b. soz.Eintr.	1.145.273,44
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht	1.348.208,45
06110000 Fahrzeuge	7.847,51
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz	7.847,51
07210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.669,67
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.669,67
09611000 Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	1.259.524,03
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.259.524,03
Summe Sachvermögen	2.784.249,66
1.3 Finanzvermögen	
15110000 Forderungen aus öff.r. Dienstleistungen	75,00
Öff.-rechtl. Forderungen aus DL	75,00
1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	75,00
16110000 Forderungen aus privatrechtl. Lieferung u. Leist.	11.663,05
16110090 Umzugliedernde pr. Forderung	8.437,34
privatrechtl. Forderungen aus LuL	20.100,39
16910000 Übrige privatrechtliche Forderungen	4.805,71
Übrige privatrechtliche Forderungen	4.805,71
1.3.8 privatrechtliche Forderungen	24.906,10
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	
17110100 Sparkasse Offenburg/Ortenau	1.214.482,66
	1.214.482,66
	1.214.482,66
Bankkonten und Schwebeposten	1.214.482,66
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten	1.214.482,66
1.3.9 Liquide Mittel	1.214.482,66
Summe Finanzvermögen	1.239.463,76
Summe Vermögen	4.023.713,42
S U M M E A K T I V A	4.023.713,42
=====	

P A S S I V A	
=====	
1. Kapitalposition	
=====	
20000000 Basiskapital	1.088.367,67-
1.1 Basiskapital	1.088.367,67-
1.2 Rücklagen	
20100000 Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	16.744,53-
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses	16.744,53-
Summe Rücklagen	16.744,53-
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	
1.3.2 Jahresfehlbetrag	0,00
Summe Ergebnis	0,00
Summe Kapitalposition	1.105.112,20-
2. Sonderposten	
21180000 SoPo Zuweisungen übriger Bereich	400,00-
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	400,00-
Summe Sonderposten	400,00-
3. Rückstellungen	
=====	
28810000 Rückstellungen für Finanzprüfung	2.400,00-
28810100 Rückstellungen für Bauprüfung	800,00-
28910100 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	335.609,25-
3.7 Sonstige Rückstellungen	338.809,25-
Summe Rückstellungen	338.809,25-
4. Verbindlichkeiten	
=====	
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	
4.2.1 Investitionskredite	
23173041 Spark. 6000 291657	218.533,28-
23173042 Spark. 6006 353120	150.123,61-
23173043 Spark. 6006 342678	43.022,81-
23173044 Spark. 6000 480309	2.000.000,00-
	2.411.679,70-
bei Kreditinstituten	2.411.679,70-
Summe Investitionskredite	2.411.679,70-
Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.411.679,70-
25110000 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	159.274,93-
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	159.274,93-
27990010 Betriebsmittelvorschuss	0,00
27990050 Verbindlichk. aus Umgliederung	8.437,34-
	8.437,34-
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	8.437,34-
Summe Verbindlichkeiten	2.579.391,97-
S U M M E P A S I V A	4.023.713,42-
=====	

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Text Bilanz/GuV-Position	Sum.Berper
=====	
Gewinn- und Verlustrechnung	
=====	
Ordentliche Erträge	
31618000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Bereich	300,00-
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300,00-
34110000 Miete	13.114,97-
34110100 Pacht	225.321,08-
	238.436,05-
34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	18.691,59-
34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.191,27-
	19.882,86-
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.	258.318,91-
35210000 Erstattung von Steuern	0,04-
35620000 Säumniszuschl., Mahngeb. und ähnliches	99,00-
35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	99,04-
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	82,97-
Finanzerträge	82,97-
Summe Ordentliche Erträge	258.800,92-

Ordentliche Aufwendungen	
42110000 Unterh. Grundstücke/bauliche Anlagen	23.520,22
42110100 Unterhaltungspauschale	15.804,89
42110200 Wartung technische Anlage	11.748,15
42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3,10
42220000 Erwerb geringwertige Vermögensgegenst.	0,00
42310000 Mieten und Pachten	824,00
42411000 Aufwand für Strom	4.011,80
42412000 Aufwand für Heizung	42.924,20
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	9.143,76
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	12.339,46
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	6.335,48
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	382,69
42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.191,27
42720000 Aufwendungen für EDV	900,54
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	129.129,56
44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	255,60
44294000 Rechts- und Beratungskosten	1.200,00
44312000 Post und Telekommunikation	265,34
44314000 Veranstaltungsaufwand	8,41
44430000 Versicherungen	146,41
44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	11.788,14
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	23.451,64
sonstige ordentliche Aufwendungen	37.115,54
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	15.800,60
45930010 Aufwand aus Bankgebühren	116,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.917,20
47130000 AfA auf Gebäude	62.717,52
47160000 AfA auf Fahrzeuge	2.296,83
47170000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	13.836,45
Bilanzielle Abschreibungen	78.850,80
Summe Ordentliche Aufwendungen	261.013,10
Ordentliches Jahresergebnis	2.212,18
=====	